

Die chinesische Harmonielehre Feng Shui stand Pate bei der Gestaltung dieses Anwesens mit Pool- und Gartenanlage in München – dies beeinflusste nicht zuletzt Größe, Ausrichtung und Umgebung des Pools.

Fotos: Tom Philippi · Text: Peter Lang

HIER FLIESST



DAS CHI

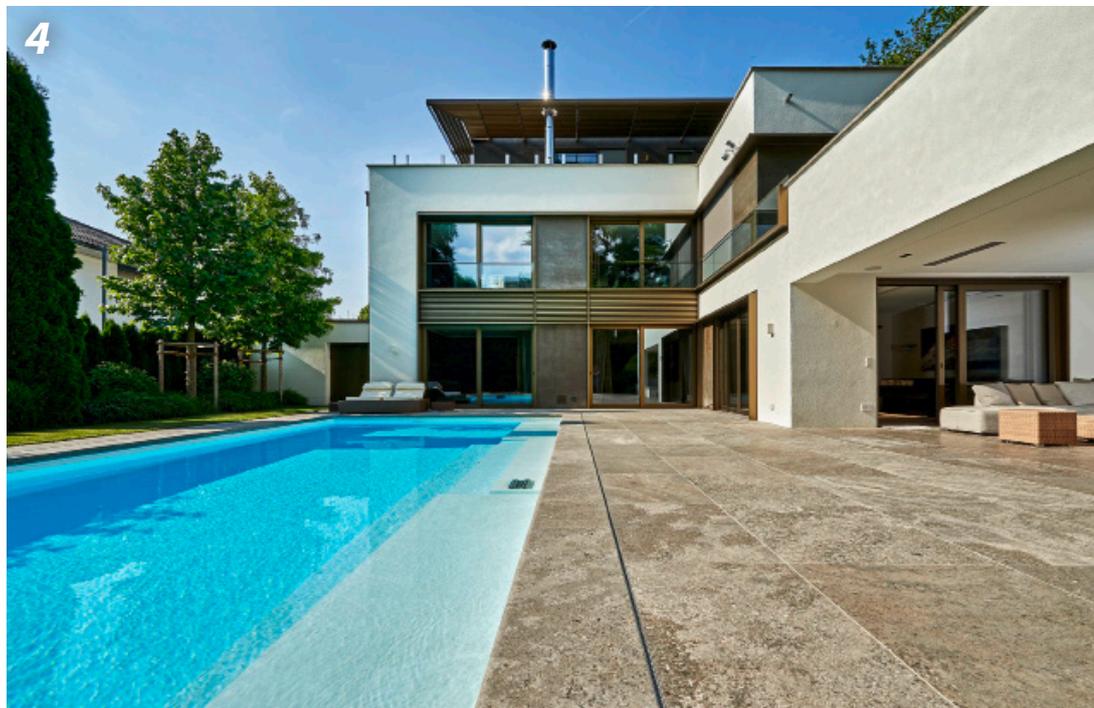


1 Vom überdachten Loungebereich schweift der Blick über den Pool und den schön angelegten Garten.

2 Pool und Terrasse bilden, auch dank des verlegten Natursteins, eine harmonische Einheit.

3 Laut Feng Shui wurde als Einstieg eine breite seitliche Treppe gewählt.

4 Der exakt 10,38 Meter lange Pool wurde in Nord-Süd-Achse platziert. Maße und Ausrichtung des Pools spielen nach fernöstlicher Lehre eine wichtige Rolle.





Das ungehinderte Fließen des Chi, der unsichtbaren Lebensenergie, spielt in der chinesischen Harmonielehre Feng Shui (übersetzt: Wind und Wasser) eine zentrale Rolle. Die Bauherren dieses Objekts wollten ihr neues Heim samt Pool so weit wie möglich mit den Regeln der fernöstlichen Philosophie in Einklang bringen. Das hatte einige ganz konkrete Auswirkungen auf die Gestaltung des Pools, dessen technische Umsetzung in den bewährten Händen des Topras-Schwimmbadbauers Thamm aus Hebertshausen lag. Da sich Wasser aus energetischen Gründen im Feng Shui nicht im Haus befinden sollte, war klar, dass nur ein Außenpool in Frage kam. Die Wahl fiel nicht zufällig auf ein Betonbecken mit weißer Folienauskleidung, denn auch die etwas ungewöhnlichen Maße von 10,38 x 5,38 Meter sind den Erkenntnissen der fernöstlichen Lehre geschuldet. Ganz wichtig auch: Wasser soll nach Feng Shui unbedingt von natürlichen Materialien umgeben sein – in diesem Fall umgesetzt durch Naturstein sowie eine üppige Gartenbepflanzung. Der Verzicht auf eine Leiter sowie die Ausrichtung des Pools in Nord-Süd-Achse waren nach Aussage des Bauherren ebenfalls wichtige Vorgaben, die es zu beachten galt. Für den Schwimmbadbauer Klaus Thamm, Gründungsmitglied der Topras, stand vor allem die perfekte technische Umsetzung im Vordergrund. Es galt, eine vollautomatische Anlage für den Ganzjahresbetrieb zu errichten. Eine besondere Herausforderung während der zwei Jahre währenden Bauzeit war die Verlegung der Folie. Auf Grund des begrenzten Raums und der oftmals schlechten Witterung wurde die Folie unter einem beheizten Zelt fachmännisch verlegt. Den



1 Der Pool fügt sich harmonisch in die von einer Feng Shui-Gärtnerin gestalteten Gartenanlage ein. Die Einstiegstreppe ist seitlich angelegt, über die ganze Poollänge erstreckt sich eine Sitzbank.

2 Dank eines Slim Skimmers aus Edelstahl reicht der Wasserstand fast bis zum Beckenrand des mit einem schönen Naturstein umgebenen Pools.

3 Der Doppel-Zylinder aus V4A-Edelstahl von Grander soll das Badewasser zusätzlich beleben.

4 Eine Gegenstromanlage sowie mehrere Unterwasserscheinwerfer gehören zu den Attraktionen unter Wasser.



»»» INFO KOMPAKT

Becken: 10,38 x 5,38 x 1,50 m großes Betonbecken mit Folienauskleidung in Weiß von Renolit Alkorplan, www.alkorplan.de, Solar-Unterflurrollladen von Rollo Solar, www.rollo-solar.de

Wasserattraktionen: LED-Unterwasserscheinwerfer, Gegenstromanlage „Rondo“ von Fluvo, www.fluvo.de,

Wasseraufbereitung: Sandfilteranlage und Slim Line-Skimmer von Behncke, www.behncke.com, Salz-Membran-Elektrolyse Top Clean 24 von Topras, www.topras.de, Dosierstation von Prominent, www.prominent.de, Grander-Doppelzylinder zur Wasserbelebung, www.grander.com

Planung + Realisation

Schwimmbadbau: Topras-Mitglied Herbert Thamm Ing. VDI Wasseraufbereitung und Schwimmbadtechnik, Bahnhofstraße 33, 85241 Hebertshausen, Tel.: 08131/21891, www.thamm-schwimmbadtechnik.de, www.topras.de

sehr hohen Wasserstand erreichte man durch einen speziellen Slim Skimmer. Der Einstieg erfolgt – ganz nach Feng Shui – über eine breite Treppenanlage, die auch als Sitzfläche genutzt werden kann. Viel Wert wurde auch auf ein hochwertiges Badewasser gelegt. Gespeist wird der Pool von entkalktem Wasser aus der zentralen Hausleitung, die Wasserdeseinfektion erfolgt über eine Salz-Membran-Elektrolyse. Ein im Pool befindlicher Zylinder soll nach dem Willen der Bauherren das Wasser noch zusätzlich vitalisieren. Die Kombination aus fernöstlicher Weisheit und der hohen Schule des Schwimmbadbbaus hat in diesem Fall ein außergewöhnliches Gesamtwerk geschaffen. ÖÖ